

**Vorlage
für die Sitzung der staatlichen und der städtischen
Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz
am 09. Juni 2016**

Umsetzung des Integrationsbudgets

- Prioritäre Maßnahmen im Teilbudget „Ehrenamt, Gesundheit und Integration in Quartieren“ -

A Problem

Der Senat hat am 12.01.2016 Eckpunkte eines mittelfristig ausgerichteten Integrationskonzepts beschlossen sowie am 08.03.2016 im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2016 und 2017 ein Integrationsbudget von 50 Mio. € für die beiden Haushaltsjahre 2016/2017 bewilligt. Das Integrationsbudget wurde auf sechs Schwerpunkte verteilt. Für Teilbudget „Ehrenamt, Gesundheit und Integration in Quartieren (Soziales, Gesundheit, Bau)“ wurden 4 Mio. € (jeweils 2 Mio. € pro Jahr) festgelegt.

Des Weiteren hat der Senat am 19.04.2016 die Konkretisierung der ressortübergreifenden Teilbudgets zur Kenntnis genommen und die Senatorin für Finanzen, gemeinsam mit der Senatskanzlei und den jeweiligen Ressorts gebeten, für prioritäre erste Maßnahmen dem Senat im Mai 2016 eine Vorlage über die Höhe der zu entsperrenden und auf die Ressorthaushalte aufzulösenden Mittel zur Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss vorzulegen.

Hierfür ist folgender Zeitplan vorgesehen:

bis 24.05.2016:	Ende der Abgabefrist (einschl. Nachbesserungsbedarfe) zur Einreichung der Formblätter für prioritäre Maßnahmen bei der SF
am 07.06.2016:	Senatsbefassung
08.06.-15.06.2016:	Befassung der Fachdeputationen durch die Ressorts (Sondersitzung, Umlaufbeschluss o.ä.)
am 16.06.2016:	HaFA-Befassung

B Lösung

Die Senatorin für Finanzen hat zur Anmeldung der jeweiligen prioritären Maßnahmen Formblätter entwickelt, in denen standardisierte Informationen, insbesondere die Projektbeschreibung, Indikatoren sowie Erfolgsfaktoren zu benennen sind.

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz hat diese Formblätter für die am 19.04.2016 beschlossenen Projekte um die erforderlichen Informationen ergänzt und der Senatorin für Finanzen zu Abstimmung vorgelegt. Die Abstimmung ist zurzeit noch nicht abgeschlossen.

Die erstellten Formblätter werden zur Information vorgelegt.

C Alternativen

Werden nicht gesehen.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Das Gesundheitsressort hat die Formblätter für das Teilbudget „Ehrenamt, Gesundheit und Integration in Quartieren“ für die vom Senat am 19.04.2016 beschlossenen Projekte ausgefüllt. Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Projekte ergeben sich aus den einzelnen Formblättern, die als Anlage beigefügt sind.

E Beteiligung / Abstimmung

Die anliegenden Formblätter werden zurzeit mit der Senatorin für Finanzen abgestimmt.

Über das Ergebnis wird mündliche in der Sitzung berichtet.

F Beschlussvorschlag

1. Die staatliche Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt die Projektbeschreibungen der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz für die prioritären Maßnahmen im Teilbudget „Ehrenamt, Gesundheit und Integration in Quartieren“ zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt die Projektbeschreibungen der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz für das Teilbudget „Ehrenamt, Gesundheit und Integration in Quartieren“ zur Kenntnis.

Anlagen:

Formblätter für prioritäre Maßnahmen im Rahmen des Integrationsbudgets

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 1

Projektname	Anerkennung ausländischer Abschlüsse im Bereich der Gesundheitsberufe							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input checked="" type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Geflüchtete/ Asylsuchende mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem Gesundheitsberuf							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	01.10.2016 bis 31.12.2017							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	45.579	162.783			4.850	19.396	50.429	182.179
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)	Zwei TV-L 12-Stellen zur Bearbeitung der entsprechenden Anträge, Basis: Mittelwerte für den Produktplan Gesundheit							
Kofinanzierung Dritter								
Beschreibung des Projekts	Angestrebt werden soll, Geflüchtete bzw. Asylsuchende, die über einen Abschluss im Bereich der Gesundheitsberufe verfügen (Krankenpflege, Physiotherapeuten, Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten etc.) so schnell wie möglich in den ersten Arbeitsmarkt zu überführen, indem die gleichwertigen Ausbildungsabschlüsse entweder anerkannt oder Defizite festgestellt und ausgeglichen werden können.							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Ein Erfolg ist anzunehmen, wenn Menschen mit ausländischen Abschlüssen in den Gesundheitsfachberufen schnell in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können. Dies ist jedoch nicht zu bewerten. Es ist jedoch auch von Bedeutung, wie lang die Bearbeitungsdauer der Anträge ist. Von Seiten der senatorischen Behörde sollte regelmäßig die Bearbeitungsdauer der Anträge ausländischer Antragsteller ab Eingang evaluiert werden. Es ist anzustreben, dass ein Antragsteller/-in nach drei Monaten ab Antragstellung eine behördliche Entscheidung in Form einer Erlaubnis oder Approbation hat.							
Indikator 1 Bearbeitungsdauer Berufs- Anerkennungsverfahren	2016				2017			
	6 Monate				3 Monate			
Indikator 2	2016				2017			

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Indikator 3	2016	2017
Umsetzung (wer/wie/wann)	Es müssen so zügig wie möglich zwei Personen (Aufstockung von zurzeit rd. 1,5 VZE auf rd. 3,5 VZE) bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz eingestellt werden, die die zunehmenden Anträge schnell und qualifiziert bearbeiten können. Im Bereich der Heilberufe sind jährlich ca. 140 Anträge zu bearbeiten, im Bereich der Gesundheitsfachberufe ca. 70 Anträge, wobei die Tendenz eher steigend ist.	

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 2

Projektname	Quereinsteigeruntersuchungen							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Frau Dr. Sadowski							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Alle Flüchtlingskinder und Flüchtlingsjugendlichen, die bisher keine Schuleingangsuntersuchung in Deutschland erhalten haben sowie neuaufgenommene Flüchtlingskinder in der Kita							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Ab 01.10.2016 bis 31.12.2017							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	<u>42.148</u>	<u>170.885</u>			<u>6.063</u>	<u>24.245</u>	<u>48.211</u>	<u>195.130</u>
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)	1,5 VZE Arzt EG 15 TV-L 1,0 VZE MFA EG 6 TV-L Personalkosten 2016/2017 der Produktgruppe 51.01.02 Die konsumtiven Kosten entsprechen den Arbeitsplatzkosten							
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	Die Stellen werden benötigt, um die erhöhte Anzahl von Flüchtlingen vor Eintritt in die Schule / in die Kita untersuchen zu können. Ziel der Untersuchung ist die Flüchtlinge entsprechend ihrer persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in das Schulsystem zu integrieren.							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Standardmäßig soll jedes Kind/jeder Jugendliche innerhalb von 2 Wochen, nach Zuteilung eines Schulplatzes, untersucht werden. Bisher ist dies aufgrund unzureichender Ressourcen nicht möglich. Durch die Bereitstellung von zusätzlichen Ressourcen soll dieser Standard im Jahr 2017 wieder erreicht werden. In 2016 soll eine maximale Wartezeit von 4 Wochen erreicht werden.							
Indikator 1	2016				2017			
Dauer der Wartezeit	Wartezeit auf Untersuchungstermin unter 4 Wochen				Wartezeit auf Untersuchungstermin unter 2 Wochen			
Indikator 2	2016				2017			
Indikator 3	2016				2017			
Umsetzung (wer/wie/wann)	Es wird anvisiert 1,5 VZE Kinder- und Jugendarzt sowie 1,0 VZE MFA ab 01.10.2016 zu besetzen.							

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 3

Projektname	Qualitätsüberwachung Tuberkulose							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Frau Dr. Mohammadzadeh							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Flüchtlinge aller Altersklassen							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Abhängig von der Anzahl der Flüchtlinge							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	<u>24.519</u>	<u>98.780</u>			<u>4.850</u>	<u>19.396</u>	<u>29.369</u>	<u>118.176</u>
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)	2,0 VZE Gesundheitsaufseher TV-L 8 Personalhauptkosten 2016/2017 der Produktgruppe 51.01.02							
Kofinanzierung Dritter								
Beschreibung des Projekts	Durchführung von immunologischen Test (Bluttests) zum Ausschluss des Vorliegens einer Tuberkuloseinfektion bei Patienten, bei denen eine Kontraindikation für das Durchführen einer Röntgenuntersuchung besteht (Schwangere und Kinder < 15 Jahre)							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Erfüllung der Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes;							
Indikator 1 Anteil durchgeführte immunologische Tests bei Schwangeren	2016				2017			
	25% aller Schwangeren				80% aller Schwangeren			
Indikator 2 Anteil durchgeführte immunologische Tests Kindern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren	2016				2017			
	25 % der Kindern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren				80 % der Kindern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren			
Indikator 3	2016				2017			
Umsetzung (wer/wie/wann)	Die Personalausstattung im Bereich TBC-Überwachung belief sich <u>bisher</u> auf 1,75 VZE Ärzte und 2,0 VZE Sachbearbeiter. Indikationsstellung des Tests durch Ärzte im Gesundheitsprogramm, Nachverfolgung der Patienten und erneute Kontaktierung durch Gesundheitsaufseher unverzüglich sobald ab 01.10.2016 die							

	<p>finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Indikationsstellung des Tests durch Ärzte im Gesundheitsprogramm, Nachverfolgung der Patienten und erneute Kontaktierung durch Gesundheitsaufseher unverzüglich sobald ab 01.10.2016 die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.</p>
--	---

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 4

Projektname	Psychiatrische Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (umA);							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Frau Dr. Wagner							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	unbegleitete minderjährige Flüchtlinge							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Ab 01.10.2016 bis 31.12.2017							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	<u>24.532</u>	<u>101.435</u>			<u>3.637</u>	<u>14.547</u>	<u>28.169</u>	<u>115.982</u>
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)	1,0 VZE Sachbearbeitung TV-L 13 0,5 VZE Sachbearbeitung TV-L 8 Personalkosten 2016/2017 der Produktgruppe 51.01.02 Die konsumtiven Kosten entsprechen den Arbeitsplatzkosten							
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	Psychiatrische Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (umA); Trauma-Erstversorgung; Institutionelle Beratung der Flüchtlingseinrichtungen und der Jugendhilfeträger; Aufbau und Pflege des Netzwerks für Fachleute in der psychotherapeutischen Versorgung der umA; Dolmetschertreffen und –supervision; Beteiligung an ressortübergreifenden Koordinierungsrunden							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Dauer der Wartezeiten auf ein Erstgespräch nach Anmeldung, derzeit bis zu 12 Wochen							
Indikator 1 Dauer der Wartezeiten	2016				2017			
	bis zu 7 Wochen				max. 4 Wochen			
Umsetzung (wer/wie/wann)	1,0 VZE Psychologe – Ausschreibung; Besetzung ab 01.10.2016 0,5 VZE Verwaltungsangestellte für erhöhten Verwaltungsaufwand in Bezug auf die Versorgung von Flüchtlingen im Bereich der Kipsy, z.B. Dokumentation (Schreibarbeiten), Bestellung von Dolmetschern, Terminkoordinierung u.a.							

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 5

Projektname	Zahnärztliche Gutachten							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Bremen Frau Dr. Sadowski							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Flüchtlinge aller Altersgruppen							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Ab 01.10.2016 bis 31.12.2017							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	<u>20.746</u>	<u>83.723</u>			<u>2.425</u>	<u>9.698</u>	<u>23.171</u>	<u>93.421</u>
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)	1,0 VZE Zahnarzt EG 14 TV-L Personalthauptkosten 2016/2017 der Produktgruppe 51.01.02 Die konsumtiven Kosten entsprechen den Arbeitsplatzkosten							
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	Erstellung zahnärztlicher Gutachten als Grundlage der Leistungsgewährung im Rahmen der Versorgung nach Asylbewerberleistungsgesetz							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Verringerung der Bearbeitungszeit für Gutachten ab Antragstellung							
Indikator 1	2016				2017			
Bearbeitungszeit	3 Monate				6 Wochen			
Indikator 2	2016				2017			
Indikator 3	2016				2017			
Umsetzung (wer/wie/wann)	Die bisherige Personalausstattung belief sich auf 0,75 VZE Zahnarzt. 1,0 VZE Zahnarzt ab 01.10.2016 Auf Grund der Schwierigkeit der Personalgewinnung (Befristung der Stelle, Bezahlung im öffentlichen Dienst) ggf. Erfüllung der Aufgabe durch Vergabe von Honorarverträgen							

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 6

Projektname	Erhöhung Zuschuss für den SpsD							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Bremen Abteilungsleitung Allgemeine Verwaltung							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen		<input type="checkbox"/> Bremerhaven					
	<input type="checkbox"/> Bremen-West							
	<input type="checkbox"/> Bremen-Ost							
	<input type="checkbox"/> Bremen-Süd							
	<input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe								
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Abhängig von der Anzahl der Flüchtlinge							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
					<u>28.100</u>	<u>114.080</u>	<u>28.100</u>	<u>114.080</u>
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)	Erhöhung des konsumtiven Zuschusses für 1,75 VZE (Sozialarbeiter TV-L 11)							
Kofinanzierung Dritter								
Beschreibung des Projekts	Psychiatrische Versorgung der erwachsenen Flüchtlinge ;							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Mit 1,75 VK Sozialarbeiter sind p.a. ca. 1.200 Beratungsleistungen zu erbringen (2,5h pro Beratungsleistung einschließlich der Zeit für Organisation, Fortbildung, Absprachen, Dokumentation u.a.). Durch eine Mischkalkulation von Klienten mit Einmal- und Mehrfachkontakt wird die Anzahl der beratenen Flüchtlinge mit 600 p.a. angenommen. Die Hälfte der Beratungsanlässe kann durch die sozialarbeiterische Beratung zu einer abschließenden Klärung geführt werden, die andere Hälfte wird in weitergehende Unterstützungsangebote (psychiatrische Versorgung) übergeleitet.							
Indikator 1	2016				2017			
	Anzahl versorgter Flüchtlinge: 200				Anzahl versorgter Flüchtlinge: 600			
Indikator 2	2016				2017			
	Anzahl Beratungsleistungen: 400				Anzahl Beratungsleistungen: 1.200			
Indikator 3	2016				2017			
	Klärung des Beratungsanlasses				Klärung des Beratungsanlasses ohne			

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

	<p>ohne weitere Unterstützungsleistungen: 100</p> <p>Überleitung in weitergehende Unterstützung (Beratung, Behandlung): 100</p>	<p>weitere Unterstützungsleistungen: 150</p> <p>Überleitung in weitergehende Unterstützung (Beratung, Behandlung): 300</p>
<p>Umsetzung (wer/wie/wann)</p>	<p>Zentrum für Psychosoziale Medizin, Gesundheit Nord</p> <p>Innerhalb von 2 Monaten nach Bewilligung</p>	

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 7

Projektname	Versorgung von Schwangeren und Müttern (Flüchtlinge) mit kleinen Kindern							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Bremen Frau Dr. Mohammadzadeh							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe								
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Ab 01.10.2016 bis 31.12.2017							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	<u>25.773</u>	<u>103.745</u>			<u>4.850</u>	<u>19.396</u>	<u>30.623</u>	<u>123.141</u>
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)	2 VZE Hebammen EG 8 a TVL-Pflege Personalhauptkosten 2016/2017 der Produktgruppe 51.01.02 Die konsumtiven Kosten entsprechen den Arbeitsplatzkosten							
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	Versorgung von Schwangeren und Müttern mit Neugeborenen und Säuglingen in den Flüchtlingsunterkünften; Herstellung der Kontakte zum Regelsystem der med. Versorgung							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Ausbau der Sprechstunden in den Erstaufnahmeeinrichtungen und Notunterkünften							
Indikator 1 Erreichbarkeit von Hebammenberatung für Schwangere und Mütter mit Neugeborenen	2016				2017			
	In 50% der Unterkünfte sollen Sprechstunden stattfinden				In 80% der Unterkünfte sollen Sprechstunden stattfinden			
Indikator 2	2016				2017			
Indikator 3	2016				2017			
Umsetzung (wer/wie/wann)	2 VZE Hebammen ab 01.10.2016 Auf Grund der Schwierigkeiten der Gewinnung von qualifiziertem Personal für den Öffentlichen Gesundheitsdienst ggf. Verwendung der Mittel für Honorarverträge mit Hebammen							

Projekt Nr. 8

Projektname	Röntgenuntersuchungen							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Bremen Herr Dr. Dullin							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Flüchtlinge aller Altersklassen							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Laut Vorlage bis 31.12.2016, jedoch wären die finanziellen Mittel aufgrund der Nichtanschaffung eines Röntgengerätes und der damit verbunden weiteren Beauftragung Dritter auch in 2017 notwendig.							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
					<u>15.000</u>		<u>15.000</u>	
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)								
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	<p>Röntgenuntersuchungen von Flüchtlingen (nicht Erstuntersuchungen) Inhalt sind die sog. Umgebungsuntersuchungen von an TB erkrankten Personen. Die Anschaffung eines Röntgengerätes ist nicht wirtschaftlich (ursprüngl. vorgesehen); daher wird ein reduzierter Betrag für die Durchführung der erforderlichen Röntgen Thorax aufnahmen in Praxen veranschlagt. Der Kalkulation liegen die TB Zahlen bei Asylsuchenden in Bremen in 2015 und den ersten 3 Monaten in 2016 zu Grunde. Eine gewisse Unsicherheit in der Prognose der Erkrankungsfälle bleibt.</p>							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	<p>Kostendeckung der durchgeführten Röntgenthoraxuntersuchungen bei Asylsuchenden im Umfeld von TB Erkrankten in Gemeinschaftseinrichtungen (Umgebungsuntersuchung). Die Zahl der Personen, die einer Umgebungsuntersuchungen (Röntgen) unterzogen werden müssen, wird für Asylsuchende auf Grund der Unterbringung in Gemeinschaftseinrichtungen und / oder der großen Familienverbände mit n=30 angenommen; pro Person sind 2 Röntgenuntersuchungen erforderlich. Für das Jahr 2016 und 2017 gehen wir von 40 TB Fällen mit erforderlichen Umgebungsuntersuchungen bei Flüchtlingen aus. Die Kosten für eine Röntgenthoraxaufnahme belaufen sich auf ca. 20.-Euro.</p>							

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Indikator 1	2016	2017
Anzahl Umgebungsuntersuchungen (Röntgenthorax)	600 Untersuchungen	2.400 Untersuchungen
Indikator 2	2016	2017
Kosten Röntgenuntersuchungen	15.000 Euro	
Indikator 3	2016	2017
Umsetzung (wer/wie/wann)	Gesundheitsamt Bremen / Abteilung 3 / Referat 30 Umsetzung erfolgt sobald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, also 01.10.2016.	

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 9

Projektname	Beschaffung von Fahrzeugen							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Bremen Frau Eschke							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Außendienstmitarbeiter des Gesundheitsamt zur Versorgung von Flüchtlingen aller Altersgruppen in den Unterkünften							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Anschaffung im Zeitraum vom 01.10.2016 bis 31.12.2016, Nutzen geht über 2017 hinaus							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
			50.000				50.000	
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)								
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	Im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung und zum effektiven und effizienten Personaleinsatz sind zusätzliche Fahrzeuge zur Erreichung der Flüchtlingsunterkünfte erforderlich. Insbesondere auf Grund der hohen Zahl an Standorten in Bremen Nord.							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Höhere Erreichbarkeit der Flüchtlingsunterkünfte, da 5 Fahrzeuge beschafft werden sollen.							
Indikator 1 Anschaffung Fahrzeuge	2016				2017			
	5							
Indikator 2 Erreichbarkeit von Unterkünften	2016				2017			
	5-10 mehr pro Woche				5-10 mehr pro Woche			
Indikator 3	2016				2017			
Umsetzung (wer/wie/wann)	Unverzüglich nach Freigabe der finanziellen Mittel werden die Fahrzeuge beschafft.							

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 10

Projektname	Verbesserung der Netzwerk-Anbindung der Außenstellen des GAB							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Bremen Frau Eschke							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input checked="" type="checkbox"/> Bremen-West <input checked="" type="checkbox"/> Bremen-Ost <input checked="" type="checkbox"/> Bremen-Süd <input checked="" type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Gewährleistung einer zeitnahen Erfassung der ärztlichen Versorgung von Flüchtlingen zur Erhebung statistischer Daten für den Bereich der Politik sowie zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen von Flüchtlingen.							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Im Zeitraum vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 soll die Verbesserung der Anbindung erfolgen, die einen dauerhaften Erfolg nach sich zieht.							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
					<u>100.000</u>		<u>100.000</u>	
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)								
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	<p>Verbesserung bzw. Herstellung einer leistungsfähigen Netzwerk-Anbindung aller Standorte des Gesundheitsamtes (GAB) in denen Flüchtlinge versorgt werden an das Bremer Verwaltungsnetz (BVN).</p> <p>Ersatz der vorhandenen Kupfer-Verkabelung durch LWL bzw. Herstellung eines BVN-Anschlusses mittels LWL bei den bisher nicht angeschlossenen Standorten des GAB zur Ermöglichung der kontinuierlichen Dokumentation der medizinischen Versorgung der Flüchtlinge.</p>							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Anzahl der mittels LWL an das BVN angebundenen Außenstellen							
Indikator 1 Umsetzung der Anbindungen	2016				2017			
	12 Anbindungen							
Indikator 2	2016				2017			
Indikator 3	2016				2017			

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Umsetzung (wer/wie/wann)	Beginn der Maßnahme sobald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, also ab 01.10.2016.
-----------------------------	---

Projekt Nr. 11

Projektname	Ausstattung der ärztlichen Sprechstunde							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt Bremen Frau Dr. Mohammadzadeh; Frau Sappa; Frau Dr. Leigemann							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen <input type="checkbox"/> Bremerhaven <input type="checkbox"/> Bremen-West <input type="checkbox"/> Bremen-Ost <input type="checkbox"/> Bremen-Süd <input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Flüchtlinge							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Ab 01.10.2016 bis 31.12.2016							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
					<u>118.000</u>		<u>118.000</u>	
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)								
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung der ärztlichen Sprechstunde mit ärztlichen Untersuchungsgeräten (Ultraschallgerät, Gynäkologischer Stuhl, Sehtest- und Hörtest) zur Einhaltung medizinischer Standards im Rahmen der med. Versorgung der Flüchtlinge - Anschaffung einer professionellen Software zur Dokumentation der medizinischen Versorgung und Befunddokumentation 							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	In den derzeitigen Sprechstunden können aufgrund des Nichtvorhandenseins der Geräte keine entsprechenden Untersuchungen durchgeführt werden. Es soll hier eine Qualitätsverbesserung der Untersuchungen erfolgen							
Indikator 1	2016				2017			
Ultraschalluntersuchungen	150				500			
Indikator 2	2016				2017			
Durchführung von Seh- und Hörtests	100				500			
Indikator 3	2016				2017			
Gynäkologische Untersuchung inkl. Ultraschalluntersuchung	50				200			
Umsetzung (wer/wie/wann)	Unverzüglich, sobald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, also 01.10.2016.							

**Umsetzung des Integrationskonzepts des Senats
- Beschreibung der Projekte -**

Anlage L-39-19/S-21-19

Projekt Nr. 12

Projektname	Dolmetscherkosten							
Verantwortlich (Ressort, Ansprechperson)	Gesundheitsamt, allgemeine Verwaltung – Frau Eschke							
Räumliche Ausrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Bremen		<input type="checkbox"/> Bremerhaven					
	<input type="checkbox"/> Bremen-West							
	<input type="checkbox"/> Bremen-Ost							
	<input type="checkbox"/> Bremen-Süd							
	<input type="checkbox"/> Bremen-Nord							
Zielgruppe	Erwachsene Flüchtlinge und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge							
Umsetzung als	<input type="checkbox"/> Querschnittsprojekt <input type="checkbox"/> Ressortprojekt <input checked="" type="checkbox"/> Einzelmaßnahme <input type="checkbox"/> Regelaufgabe							
Laufzeit	Anschaffung des Dolmetschersystems im 4. Quartal 2016							
Kosten in €	<u>Personal</u>		<u>Investiv</u>		<u>Konsumtiv</u>		<u>Gesamt</u>	
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
					35.000		35.000	
Falls Personalkosten, bitte die Kalkulationsgrundlage erläutern (Basis: Mittelwerte der SF)								
Kofinanzierung Dritter	nein							
Beschreibung des Projekts	Anschaffung eines Videodolmetschersystems zur Qualitätssicherung der ärztlichen Sprechstunden sowie zur Durchführung von Beratungsgesprächen							
Erfolgsfaktoren (Erläuterung der Indikatoren, die den Projekterfolg messen sollen)	Erhöhung der Beratungsgespräche in allen ärztlichen Themenbereichen (z.B. Beratung AIDS/STD, Beratung durch Hebammen, Schuleingangsuntersuchungen/Quereinsteigeruntersuchungen)							
Indikator 1 Durchführung Beratungsgespräche	2016				2017			
	200 pro Monat				450 pro Monat			
Indikator 2 Durchführung Untersuchungen	2016				2017			
	200 pro Monat				450 pro Monat			
Indikator 3	2016				2017			
Umsetzung (wer/wie/wann)	Unverzüglich, sobald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, also 01.10.2016.							